EUROPÄISCHER SRI-TRANSPARENZKODEX

Fidelity Funds - Sustainable Eurozone Equity Fund

30. September 2021

Verpflichtungserklärung

Nachhaltiges und verantwortliches Investieren ist ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Positionierung und des Handelns von Fidelity International. Wir gehören seit 2012 zu den PRI-Unterzeichnern und haben 2017 unsere ersten speziellen ESG-Strategien aufgelegt. Wir begrüßen den europäischen Transparenzkodex für nachhaltiges und verantwortliches Investieren (Sustainable and Responsible Investing, kurz SRI).

Das vorliegende Dokument stellt unsere zweite Verpflichtungserklärung dar. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.04.2021 bis zum 31.03.2022. Unsere vollständigen Antworten zum Europäischen SRI-Transparenzkodex finden Sie nachstehend und auf unserer Website.

Einhaltung des Transparenzkodex

Fidelity International setzt sich für Transparenz ein und wir glauben, dass wir uns angesichts des regulatorischen Umfelds und der Wettbewerbsbedingungen in den Ländern, in denen wir tätig sind, so transparent wie möglich verhalten. Die Empfehlungen des europäischen SRI-Transparenzkodex werden von Fidelity International vollständig umgesetzt.

Inhalt

1. Liste der Fonds, die unter den Kodex fallen
2. Allgemeine Angaben zur Fondsverwaltungsgesellschaft
3. Allgemeine Angaben zu den SRI-Fonds, die in den Geltungsbereich des Kodex fallen
4. Investmentprozess
5. ESG-Beschränkungen
6. Erfolgsmessung und ESG-Berichte

1. Liste der Fonds, die unter den Kodex fallen

Name des (der) Fonds:	Fidelity Funds (FF) - Sustainable Eurozone Equity Fund
Fondskapital mit Stand vom 31. Dezember	*$418m*
Überwiegend angewandte/ bevorzugte SRI-Strategie	☑ **Best-in-Class** ☑ **Aktiver Dialog mit Unternehmen und Stimmrechtsausübung** □ ESG-Integration □ Ausschlüsse □ „Impact Investing“ □ Normenbasiertes Screening □ Führt zu Ausschlüssen □ Führt zu Analyse des Risikomanagements/Dialog mit Unternehmen □ Nachhaltigkeitsthemen □ Sonstige:
Anlageklasse	Passiv verwaltet □ Passive Vermögensanlage – Kern-Benchmark: Geben Sie an, wie der Index nachgebildet wird □ Passive Vermögensanlage – ESG/SRI-Benchmark: Geben Sie an, wie der Index nachgebildet wird Aktiv verwaltet ☑ **Aktien in einem Staat der Eurozone** □ Aktien in einem EU-Mitgliedsstaat □ Internationale Aktien □ Anleihen und andere auf Euro lautende Schuldpapiere □ Internationale Anleihen und andere Schuldpapiere □ Monetäre Vermögenswerte □ Kurzfristige monetäre Vermögenswerte □ Strukturierte Fonds
Ausschlussnormen	☑ **Kontroverse Waffen** □ Alkohol ☑ **Tabak** □ Waffen □ Kernenergie □ Menschenrechte □ Arbeitnehmerrechte ☑ **Glücksspiel** ☑ **Pornografie** □ Tierversuche □ Konfliktmineralien □ Biodiversität □ Entwaldung ☑ **CO_2-intensiv (typischerweise >500 Tonnen CO_2/1 Mio. USD Umsatz, Scope 1 & 2)** □ Gentechnik □ Sonstiges (bitte angeben) ☑ **Global Compact** □ OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen □ ILO-Konventionen ☑ Sonstiges (bitte angeben): **Schusswaffen**
Andere Kennzeichnungen	☑ **SRI (Frankreich**) □ TEEC (Frankreich) □ CIES (Frankreich) ☑ **LuxFLAG ESG** ☑ FNG

	□ Österreichisches Umweltzeichen ☑ **Sonstige: Belgium Towards Sustainability**
Links zu relevanten Dokumenten	- KIID https://www.fidelityinternational.com/FDS/KIID/FF/de/FF-Sustainable%20Eurozone%20Equity%20Fund%20A-ACC-Euro_strd_de_LU0238202427.pdf - Prospekt https://www.fidelityinternational.com/legal/documents/FF/de/pr.ff.de.xx.pdf - Lagebericht https://www.fidelityinternational.com/legal/documents/FF/de/sar.ff.de.xx.pdf - Unternehmenspräsentationen https://www.fidelity.de/über-fidelity/verantwortungsvolles-anlegen

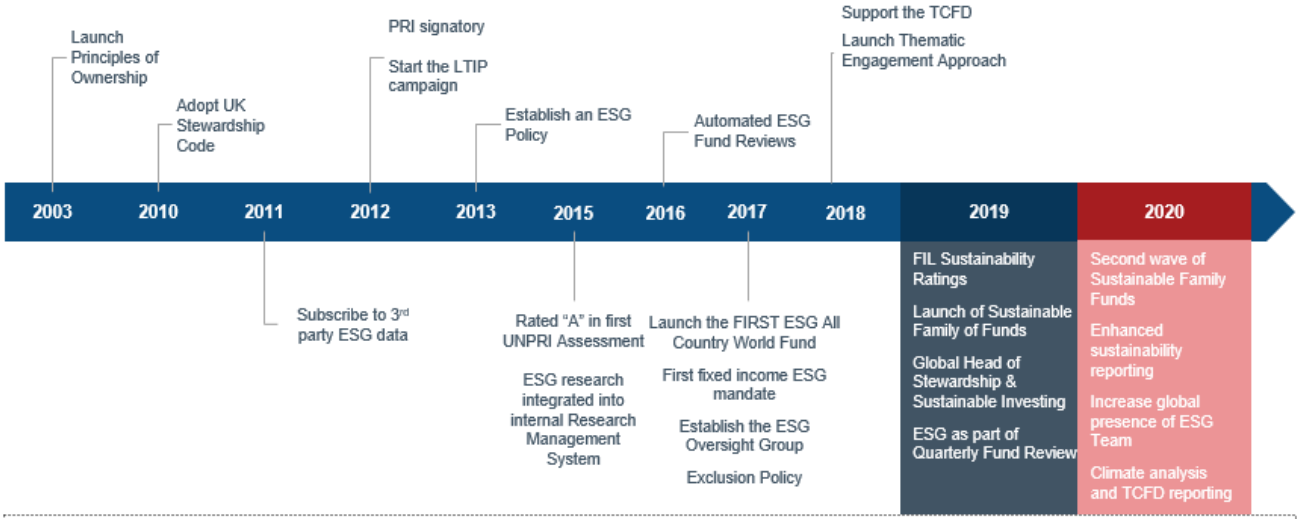
2. Allgemeine Angaben zur Fondsverwaltungsgesellschaft

2.1. Name der Fondsverwaltungsgesellschaft, die den (die) anzumeldenden Fonds verwaltet

FIL Investment Management (Luxembourg) S.A.
Ansprechpartner: Tobias Krause (E-Mail-Adresse: Tobias.Krause@fil.com)
2a Rue Albert Borschette
BP 2174
L-1021 Luxemburg

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Fidelity International blickt zurück auf eine lange Geschichte der aktiven Beteiligung als Aktionär und des Dialogs mit Geschäftsleitungen über eine gute Unternehmensführung. Wir bemühen uns ständig um Verbesserungen unserer Richtlinien für nachhaltiges Investieren, ganz besonders für unsere nachhaltigen Fondslösungen. Wichtige Meilensteine auf unserem bisherigen Weg waren:



Weitere Informationen über die Aktivitäten von Fidelity International im Bereich der nachhaltigen Vermögensanlage finden Sie auf unserer Website.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert??

Wir haben einen Ansatz entwickelt, der auf drei miteinander verbundenen Elementen basiert. Jedes dieser Elemente soll die Erträge verbessern, die Kunden mit ihren Anlagen erzielen können:

- Integrierte ESG-Analyse
- Aktiver Dialog
- Zusammenarbeit

Als Anleger sind wir davon überzeugt, dass sich diese drei Elemente gegenseitig ergänzen und dass sie unsere Erfolgsaussichten erhöhen. Unsere Bewertung der Kennzahlen von Emittenten im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (kurz ESG für „Environment, Social, Governance“) wird in allen Phasen des Investmentprozesses berücksichtigt. Wir messen dem aktiven Dialog mit den Unternehmen eine entscheidende Bedeutung bei, wenn es darum geht, deren Verhalten langfristig zu verbessern. Nur wenn wir mit anderen zusammenarbeiten, können wir für unsere Kunden bessere Ergebnisse in puncto Nachhaltigkeit erreichen.

Integrierte Bewertung

Um aus ESG-Sicht wirklich erfolgreich zu investieren, müssen wir die Emittenten noch gründlicher durchleuchten als je zuvor. Anleger erwarten zunehmend eine strengere, noch kritischere Beurteilung des Nachhaltigkeitsprofils der Emittenten. Dies gilt für alle Anlageklassen, Länder und Regionen. Um diesen Wünschen zu entsprechen, ist aus unserer Sicht ein integrierter ESG-Ansatz unerlässlich – einer, der für Aktien und Unternehmensanleihen ebenso relevant ist wie für Immobilienanlagen.

Über unseren Bottom-Up-Ansatz beschäftigten wir uns zunächst auf der Wertpapierebene detailliert mit ESG-Problemen, die möglicherweise bei Emittenten auftreten. Ergeben sich größere Unterschiede zwischen den Ratings, die Unternehmen intern erteilt wurden, und den ESG-Ratings externer Researchanbieter, sind unsere Analysten angehalten, genauer hinzusehen. Geht es dabei um neue Wertpapiere oder Emittenten aus Schwellenländern oder stellen sich Fragen zu regionalen Besonderheiten, kann unser spezielles Sustainable-Investing-Team herangezogen werden – es steuert bei Bedarf seine Kenntnisse bei.

Fidelity hat erhebliche Ressourcen in die Entwicklung eines firmeneigenen Nachhaltigkeitsrating-systems investiert. Für unsere Teams bedeutet dieses System eine umfassende und einzigartige Informationsquelle. Neben Erkenntnissen von Analysten finden sich darin auch insbesondere Berichte über unseren aktiven Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren. Abgedeckt wird ein Universum von rund 4.000 Emittenten von Aktien und Anleihen (Stand Ende 2020).

Wenn es uns hilfreich erscheint, können wir unsere firmeneigene Analyse durch zusätzliches Research und Ratinginformationen von externen Anbietern ergänzen.

Aktiver Dialog mit Unternehmen und Zusammenarbeit

Aus unserer Sicht als aktiver Kapitalverwalter kann es am besten gelingen, das Ergebnis für unsere Kunden zu verbessern, wenn wir das Verhalten von Unternehmen durch einen gezielten Dialog beeinflussen. Dank der Größe und Reichweite von Fidelity haben wir einen besseren Zugang zu Unternehmen, und die Mittel und Ressourcen, über die wir verfügen, ermöglichen uns eine besonders gründliche Beurteilung der Eigenschaften von Firmen.

Damit ein Dialog tatsächlich stattfinden und etwas bewirken kann, genügt es nicht, einfach nur eine E-Mail an die Sammeladresse eines Unternehmens zu senden. Wir fordern das direkte Gespräch mit den Geschäftsleitungen ein, arbeiten zur Erzielung einer maximalen Wirkung eng mit anderen wichtigen Akteuren zusammen und nutzen bei Bedarf das Mittel der Stimmrechtsausübung und der Erwirkung von Hauptversammlungsbeschlüssen, um Praktiken zu verbessern.

Durch genaue Beobachtung des Verhaltens von Unternehmen und ihrer Reaktionen auf unsere Aufforderungen können wir auch feststellen, wo Fortschritte möglicherweise ausbleiben. Erzielt ein Unternehmen keinerlei Verbesserungen in Bezug auf vereinbarte Ziele oder geht der Trend in Richtung einer Verschlechterung seiner ESG-Noten, würden wir eine Überprüfung unseres Investments in Erwägung ziehen. Wir glauben, dass eine wirkungsvolle Wahrnehmung der Interessen unserer Kunden, wie hier skizziert, zu einer besseren Risikominderung und zu besseren Ergebnissen für Anleger führen kann.

Wir sind immer bestrebt, unsere Stimmrechte auszuüben – Ausnahmen gibt es nur dort, wo dies aus gesetzlichen Gründen nicht möglich ist oder wo die Kosten den Nutzen überwiegen.

Unsere Richtlinien für eine verantwortungsvolle Vermögensanlage (Sustainable Investing Policy) finden Sie ebenso wie unsere Richtlinien für den Dialog mit Unternehmen (Engagement Policy) und unsere Richtlinien für die Stimmrechtsausübung (Proxy Voting Guidelines) auf unserer Website.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?

Eckpfeiler unseres Investmentansatzes sind Fundamentalanalysen nach dem Bottom-Up-Prinzip. Neben der Analyse von Finanzergebnissen widmen sich unsere Portfoliomanager und Analysten

zusätzlich der qualitativen Analyse potenzieller Investments. Sie besuchen Unternehmen persönlich und hinterfragen alles, was Auswirkungen auf das Geschäft haben könnte. Dabei begeben sie sich in Werkshallen ebenso wie in Vorstandsetagen. Auch Kunden und Zulieferer werden unter die Lupe genommen. Auf diese Weise können wir jedes Unternehmen, in das wir investieren, von allen Seiten beleuchten und uns ein vollständiges Bild von ihm machen. Auch ESG-Faktoren werden bei diesem Prozess regelmäßig in Betracht gezogen.

Beispiele für ESG-Faktoren, die von den Investmentexperten unserer Aktienabteilungen bei Unternehmens- und Branchenanalysen berücksichtigen werden können, sind:

- Gesetzesänderungen (z. B. Beschränkungen der Treibhausgasemissionen, Governance-Kodizes)
- Physische Bedrohungen (z. B. Extremwetter, Klimawandel)
- Finanzielle Auswirkungen (z. B. Rohstoffgewinnung in der Arktis, Rückrufaktionen, Geldbußen)
- Marken- und Reputationsprobleme (z. B. schlechte Gesundheits- und Sicherheitsbilanz, schlechte Arbeitspraktiken)
- Supply Chain Management (z.B. Anstieg der Zahl von Todesfällen, internationale Unfallkennzahl LTIR, Arbeitgeber-/Arbeitnehmerbeziehungen)
- Erlangung von Zugang zu Rohstoffen (z. B. Sicherheit der Ölversorgung, Konfliktmineralien, Bestechung und Korruption)
- Produktentwicklung (z. B. energieeffiziente Produkte, erneuerbare Energien)
- Aktionärsrechte (z.B. Wahl der Vorstände, Kapitaländerungen)
- Corporate Governance (z.B. Vorstandsstruktur, Vorstandsvergütungen)

Fidelity bezieht von einem externen Anbieter ESG-Ratings und Unternehmensberichte. Diese werden systematisch in unsere interne Researchplattform integriert, auf die unsere weltweiten Investment-Teams direkt zugreifen können. Die ESG-Ratings sind auch Bestandteil der von unseren Analysten erstellten Unternehmensberichte (diese werden den Mitgliedern des Investment-Teams zugeleitet).

Fidelity hat überdies ein firmeneigenes Nachhaltigkeitsrating entwickelt, das auf unserem internen Research und unseren Interaktionen mit den Emittenten aufbaut. Im Fokus stehen dabei 5 bis 10 wichtige ESG-Themen, bezogen auf 99 verschiedene Teilsektoren. Die ESG-Themen wurden von unserem ESG-Team und den Analysten auf der Basis ihrer Relevanz, Wesentlichkeit und Bedeutung für die Zukunft ausgewählt.

Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel

Fidelity ist bestrebt, in seinen Fonds aktiv CO_2-Risiken zu thematisieren und Unternehmen, in die wir investieren, gezielt zur Verringerung von Klimarisiken zu ermuntern. Aus unserer Sicht ist ein solches Vorgehen eine wirkungsvolle Möglichkeit, das Verhalten von Unternehmen und deren Umgang mit Klimarisiken durch Dialog, Stimmrechtsausübung und die Zusammenarbeit mit anderen Aktionären und relevanten Akteuren zu beeinflussen.

Wir verfolgen laufend die Höhe der CO_2-Emissionen der gehaltenen Unternehmen und dokumentieren diese in unseren vierteljährlichen Berichten für alle nachhaltigen Aktienfondslösungen unseres Hauses. In allen Sektoren, in denen das Thema relevant ist, fließen diese Faktoren auch in unsere Investmentanalysen ein.

Als Ergänzung zu unserem eigenen Research bezieht Fidelity themen- und unternehmensspezifische ESG-Analysen von Wertpapierhäusern. Diese werden an unsere Analysten weitergeleitet, sofern es darin um ESG-Themen mit Bedeutung für deren jeweilige Sektoren sowie die Anlage- und regulatorischen Risiken und Chancen geht, mit denen „ihre“ Unternehmen konfrontiert sind.

Bei unserem Research und beim aktiven Dialog mit den Firmen beschäftigen wir uns auf Unternehmensebene häufig mit folgenden Themen:

- Maßnahmen des Unternehmens zur Verbesserung der Energieeffizienz und Verringerung der Emission von Treibhausgasen;

- Ist das Unternehmen auf mögliche neue Bestimmungen, die den Klimawandel betreffen, und auf Marktveränderungen, zum Beispiel auf Grund technologischer Entwicklungen, vorbereitet?
- Mögliche Auswirkungen höherer Preise für CO_2-Emissionen auf die Aktivitäten des Unternehmens und die Nachhaltigkeit seines Geschäftsmodells;
- Umsetzung der Empfehlungen der Task Force des Financial Stability Board für klimabezogene finanzielle Offenlegungen (TCFD), insbesondere Transparenz und Szenarioplanung;
- Beständigkeit ihrer Überzeugungsarbeit und ihres Engagements in Bezug auf den Klimawandel.

2.5. Wie viele Mitarbeiter sind im Bereich der nachhaltigen Investments bei der Fondsgesellschaft tätig?

Die ca. 180 Researchanalysen von Fidelity haben die Gesamtverantwortung dafür, die Performance der Unternehmen und Immobilien, in die wir investieren, bei den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu analysieren.

Unsere Fondsmanager untersuchen zudem bei ihren Anlageentscheidungen die Auswirkungen, die diese Faktoren haben könnten. Und sie stellen sicher, dass jeder der Titel im endgültigen Portfolio die ESG-Anforderungen der Strategie und der Kunden erfüllt.

Unser globales Sustainable-Investing-Team besteht derzeit aus 14 Mitgliedern in London, Amsterdam, Hongkong, Shanghai, Singapur und Tokio, die weltweit und über alle Anlageklassen hinweg eng mit den Investment-Management-Teams zusammenarbeiten. Es ist Aufgabe des Teams, unseren Ansatz bei der ESG-Integration, beim aktiven Dialog mit den Unternehmen und bei der Stimmrechtsausübung zu konsolidieren.

2.6. Beteiligt sich das Unternehmen an irgendwelchen RI-Initiativen?

Mitglieder des Sustainable-Investing-Teams von Fidelity arbeiten eng mit externen Gremien und Kooperationsorganen im ESG-Bereich zusammen, die für Verbesserungen bei der Regulierung von Branchen und der Führung von Unternehmen sowie die Förderung von nachhaltigem Investieren und nachhaltiger sozialer Entwicklung eintreten. Wir sind insbesondere Mitglied folgender Organisationen/Gremien/Initiativen:

Allgemeine Initiativen	Responsible Investment Plenum der AFG
	Asia Securities Industry and Financial Markets Association (ASIFMA)
	Association of British Insurers
	Confederation of British Industry Companies Committee
	Responsible Investment Working Group der EFAMA
	Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB)
	Investment Association
	Anlegerforen (in Japan und Großbritannien)
	LuxFLAG (Luxembourg Finance Labelling Agency)
	PRI – Prinzipien für verantwortliches Investieren
	UK Sustainable Investment and Finance Association (UKSIF)
	Sustainability Accounting Standards Board (SASB)
	VBDO (Dutch Association of Investors for Sustainable Development)
Umwelt-/Sozialinitiativen	CDP – Carbon Disclosure Project
	Climate Action 100+
	Climate Bond Initiative
	Farm Animal Investment Risk and Return (FAIRR)

	The Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) World Benchmarking Alliance
Governance-Initiativen	Asian Corporate Governance Association (ACGA) Assogestioni Corporate Governance Forum ICGN - International Corporate Governance Network

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Als nachhaltig verwaltete Anlagen definieren wir Fonds beziehungsweise Mandate, bei denen ESG-Kriterien klar in die Anlageziele und die Anlageverwaltung eingebettet sind. Diese Fonds beziehungsweise Mandate erfüllen drei Kriterien, die mit den Richtlinien für unsere nachhaltigen Fondslösungen im Einklang stehen: a) tätigkeits- oder verhaltensbezogene Ausschlüsse; b) Portfolioaufbau unterliegt ESG-Beschränkungen (Überwachung durch Compliance); c) aktiver Dialog mit den gehaltenen Unternehmen.

Mit Stand vom 30.06.2020 verwaltet Fidelity International ca. 115,4 Mrd. USD an nachhaltigen Anlagen.

Eine Klassifizierung aller Fonds, die Fidelity als nachhaltig klassifiziert hat, sind unter folgendem Link abrufbar: ESG-Fondsliste (fidelity.de).

3. Allgemeine Angaben zu den SRI-Fonds, die in den Geltungsbereich des Kodex fallen

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Ziel des Fonds ist die Förderung von Unternehmen mit den bewährtesten Praktiken im Bereich der Nachhaltigkeit. Dabei richtet sich die Suche des Fondsmanagers auf Firmen mit den besten Nachhaltigkeitsmodellen sowohl im Hinblick auf die finanzielle als auch auf die „nichtfinanzielle" Performance. Er ist fest davon überzeugt, dass diese Konvergenz im Titelauswahlprozess messbare und positive nachhaltige Folgen für unsere Kunden haben wird.

Das Anlageuniversum wird durch die Auswahl von Unternehmen mit positiven und sich verbessernden ESG-Merkmalen bestimmt, während zugleich überzeugende langfristige Finanzergebnisse und eine Outperformance der Benchmarks des Fonds angestrebt werden.

Der Fonds muss mindestens 70% des Portfolios in Wertpapiere mit positiven und bis zu 30% in Titel mit weniger positiven, aber sich verbessernden ESG-Merkmalen investieren.

Um sich ein Urteil über die Nachhaltigkeitsmerkmale von Unternehmen zu bilden, kann der Fondsmanager externe ESG-Ratings und externes Research verwenden, ergänzt durch Daten von internen Research-Teams.

MSCI ESG Research stellt uns Research und Unternehmensbewertungen auf der Basis von ESG-Faktoren zur Verfügung. Jedes Unternehmen wird anhand einer 7-stufigen Skala (AAA ist das beste, CCC das schlechteste Rating) auf der Grundlage einer branchenspezifischen Analyse bewertet.

Unternehmen mit guter ESG-Performance erhalten typischerweise das Rating AAA, AA, A oder BBB. Analysen, die vom Fondsmanager und dem zuständigen Analysten durchgeführt werden, können jedoch zu einem anderen Schluss führen als dem der externen ESG-Ratingagenturen.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Unsere Investmentanalysten tragen im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung die Gesamtverantwortung für die Analyse der Performance der Unternehmen, in die wir investieren. Den von ihnen abgedeckten Firmen erteilen sie ein internes Nachhaltigkeitsrating (Proprietary Sustainability Rating).

Fidelity nutzt auch eine Reihe externer Researchanbieter weltweit als Quelle von ESG-bezogenen Berichten. So haben wir, zur Ergänzung unserer internen Analyse, einen Vertrag mit einem externen Anbieter von ESG-Research geschlossen, bei dem es sich zugleich um eine Rating-Agentur handelt, und zwar MSCI ESG Research. MSCI ESG Research stellt uns Research und Unternehmensbewertungen auf der Basis von ESG-Faktoren für mehr als 7.000 Firmen weltweit zur Verfügung.

Wir sind auch Kunde von ISS-Ethix und beziehen von diesem Anbieter per Abonnement Research und Daten über die Verwicklung von Unternehmen in bestätigte oder angebliche Verstöße gegen internationale, im Rahmen von UN Global Compact anerkannte Prinzipien.

Über unser Abonnement bei Trucost erhalten wir für mehr als 13.000 Unternehmen Zugang zu Daten über CO_2-Emissionen.

Darüber hinaus bezieht Fidelity themenbezogenes und unternehmensspezifisches ESG-Research von Wertpapierhäusern. Dieses wird regelmäßig an Analysten weitergeleitet, die Sektoren abdecken, in denen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung relevant sind. Wir überprüfen laufend die Qualität der von Wertpapierhäusern erbrachten Dienste im ESG-Bereich.

Fidelity nutzt regelmäßig Beratungsangebote zu den Themen Corporate Governance und Stimmrechtsausübung. Dazu gehören unter anderem Institutional Shareholder Services (ISS) und Glass Lewis.

Darüber hinaus kaufen wir Daten bei Impact Cubed, um für den Sustainable Eurozone Equity Fund Wirkungsmessungen vornehmen zu können. Impact Cubed misst bei mehreren ESG-Indikatoren wie Wassereffizienz, Abfallvermeidung, Geschlechtergleichstellung usw. den Beitrag des Fonds im Vergleich zur Benchmark.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Der Fonds verwendet zur Bewertung der Nachhaltigkeitsmerkmale von Unternehmen vornehmlich ESG-Ratings von MSCI. Diese Ratings blicken auf branchenspezifische Risiken und Chancen unter spezieller Berücksichtigung von 35 wichtigen Problemen. Wichtige Probleme sind dort gegeben, wo sie für eine Branche als wesentlich erachtet werden. Die Bewertung der Unternehmen erfolgt auf einer Skala von AAA-CCC relativ zu den Standards und der Performance von anderen Firmen der gleichen Branche.

3 Säulen	10 Themen-bereiche	35 wichtige ESG-Probleme	
Umwelt	Klimawandel	CO_2-Emissionen	Finanzierung von Umwelt-belastungen
		CO_2-Fußabdruck von Produkten	Verwundbarkeit durch den Klimawandel
	Naturkapital	Wasserstress	Rohstoffbeschaffung
		Biodiversität u. Bodennutzung	
	Umwelt-verschmutzung und Abfall	Schadstoffemissionen und toxischer Abfall	Elektronikschrott
		Verpackungsmaterial und -abfall	
	Chancen im Umweltbereich	Chancen im Bereich saubere Technologien	Chancen im Bereich erneuerbare Energien
		Chancen im Bereich ökologisches Bauen	
Soziales	Humankapital	Arbeitsmanagement	Entwicklung des Humankapitals
		Gesundheit und Sicherheit	Arbeitsbedingungen in der Lieferkette
	Produkthaftung	Produktsicherheit und -qualität	Datenschutz und Datensicherheit
		Chemikaliensicherheit	Verantwortliches Investieren
		Finanzieller Verbraucherschutz	Gesundheits- und demografische Risiken
	Ablehnung durch maßgeb-liche Akteure	Kontroverse Beschaffung	Community Relations
	Soziale Chancen	Zugang zu Kommunikations-technik	Zugang zu Gesundheitsversorgung
		Zugang zu Finanzierungsmitteln	Chancen im Bereich Ernährung und Gesundheit
Unternehmens-führung	Corporate Governance	Vorstand/Board	Eigentum & Kontrolle
		Bezahlung	Bilanzierung
	Verhalten des Unternehmens	Geschäftsethik	Steuertransparenz

Quelle: MSCI ESG Research, Dezember 2020. Weitere Informationen zur ESG-Rating-Methodik von MSCI finden Sie auf der MSCI-Website.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den / die Fonds berücksichtigt?

Siehe unsere Antwort auf Frage 2.4. Das Exposure unserer Fonds zu Klimawandel und CO_2-Emissionen wird regelmäßig überwacht, und wir beziehen diese Faktoren, sofern sie von Bedeutung sind, in unsere Investmentanalyse ein. Infolgedessen werden Fragen des Klimawandels häufig dann berücksichtigt, wenn einer der folgenden Umstände gegeben ist:

- Die Aktivitäten eines Unternehmens tragen erheblich zum Klimawandel bei, zum Beispiel aufgrund von CO_2- oder Methangasemissionen;
- die Aktivitäten eines Unternehmens können indirekt durch den Klimawandel beeinflusst werden oder den Übergang zu einer Wirtschaftsweise mit niedrigem CO_2-Ausstoß erheblich beeinflussen, beispielsweise durch ihr Finanzierungsgeschäft;
- die Produkte oder das Geschäftsmodell eines Unternehmens können von technologischen Veränderungen, die im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer Wirtschaftsweise mit niedrigem CO_2-Ausstoß stehen, negativ betroffen sein oder davon profitieren;
- Erwartete oder potenzielle neue Regelungen in Bezug auf den Klimawandel können für ein Unternehmen höhere Kosten in der Zukunft bedeuten.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

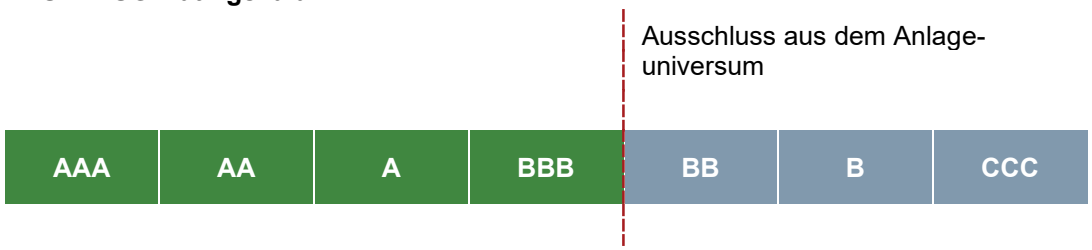
Der Ausschlussfaktor auf der Grundlage eines Mindest-ESG-Ratings bezogen auf (i) die Produktfamilie der nachhaltigen Fondslösungen (mindestens 70% des Fondsvermögens müssen in Aktien mit einem MSCI-ESG-Rating von A investiert werden) und (ii) den Investmentprozess des Fonds (100% des Fondsvermögens müssen in Aktien investiert werden, die mindestens ein MSCI-ESG-Rating von BBB haben) basiert ausschließlich auf MSCI-ESG-Ratings. Besitzt ein im Portfolio gehaltener Emittent kein Rating von MSCI, verwenden wir jedoch unser internes ESG-Rating.

Das Anlageuniversum wird so verfeinert, dass nur Unternehmen mit geeigneten ESG-Merkmalen darin enthalten sind:

Berücksichtigt werden nur Aktien mit positivem ESG-Rating:

- MSCI-ESG-Rating ≥ BBB

  MSCI-ESG-Ratingskala:



- Interne ESG-Bewertung von Unternehmen, die kein Rating eines externen Anbieters besitzen

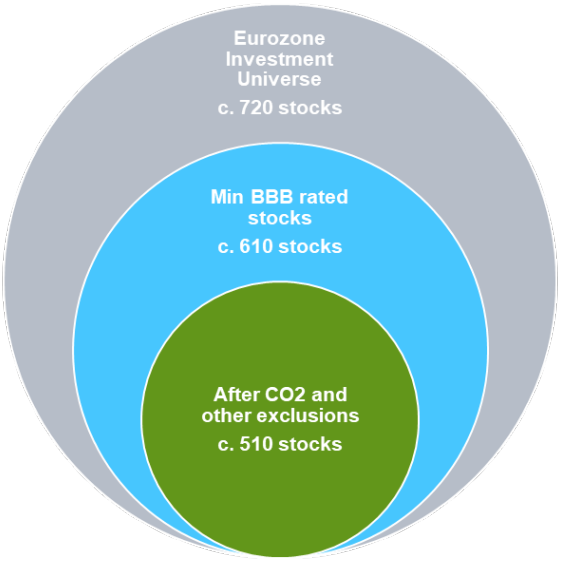
Ausschluss von Unternehmen auf Grund von Verstößen gegen die UN Global Compact-Prinzipien.

Ausschluss von CO_2-intensiven Unternehmen (typischerweise >500 Tonnen CO_2/1 Mio. USD Umsatz, Scope 1 & 2)

Ausschluss von Unternehmen aus folgenden Branchen[1]

- Förderung fossiler Brennstoffe
- Kontroverse Waffen
- Tabak
- Zivile Schusswaffen
- Glücksspiel
- Erotikindustrie
- Uran-Bergbau
- Betreiber von Kernkraftwerken oder Hersteller von wichtigen nuklearspezifischen Produkten
- Kernenergie-Industrie
- Kohlebergbau
- Ölsand
- Fracking
- Kohlebasierte Stromerzeugung

Dadurch ergeben sich ca. 30% Ausschlüsse aus dem Anlageuniversum der Eurozone und dem MSCI EMU Index:



Quelle: Fidelity International, 31. Dezember 2020. Nur zur Illustration. Die angegebenen Möglichkeiten sind repräsentativ für typische Kriterien, es können jedoch von Zeit zu Zeit Änderungen vorgenommen werden um sicherzustellen, dass die gewünschten Anlagemerkmale entsprechend dem im Prospekt genannten Anlageziel des Fonds realisiert werden.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

In der Regel überprüft MSCI ESG Research die ESG-Ratings von Unternehmen einmal im Jahr. Unsere Research-Analysten überprüfen interne ESG-Ratings so oft sie es für notwendig halten, abhängig von den Ergebnissen unseres Dialogs mit den Unternehmen und neuen Informationen, die von Unternehmen offengelegt werden. Eine Überprüfung erfolgt mindestens einmal im Jahr.

Fonds:

- Ausschlüsse auf Basis des MSCI-ESG-Ratings und der ISS Ethix-Liste werden vierteljährlich überprüft.
- Ausschlüsse auf der Basis von CO_2-Emissionen und den oben genannten Branchen werden jährlich überprüft.

[1] Der Fonds hält keine Wertpapiere von Unternehmen, die mehr als 5% ihrer Umsätze mit Tätigkeiten erzielen, die diesen Branchen zuzurechnen sind – Berechnungsgrundlage ist der prozentuale Anteil am Umsatz im letzten Jahr, für das Zahlen vorliegen, bzw. der maximale geschätzte Anteil am Umsatz, den ein Unternehmen mit solchen Geschäftsaktivitäten erzielt hat.

- Wird ein Emittent auf die Ausschlussliste gesetzt, muss der Fondsmanager die Position so schnell wie möglich abstoßen (spätestens nach drei Monaten).

Kontroversen werden bei der Erteilung eines ESG-Ratings berücksichtigt.

- MSCI ESG Research verfolgt eventuelle Kontroversen laufend, und je nachdem, wie schwerwiegend sie für die Gesellschaft oder die Umwelt sind, führen sie zu Abzügen von der Gesamtpunktzahl.
- Überdies fließen Kontroversen im Rahmen unseres internen Nachhaltigkeitsratings in die Bewertung durch Analysten ein. Die Analysten bilden sich ein Urteil darüber, wie ein Unternehmen auf eine Kontroverse reagiert und welche Maßnahmen es ergreift, um Abhilfe zu schaffen und vergleichbare Vorkommnisse in der Zukunft zu verhindern.

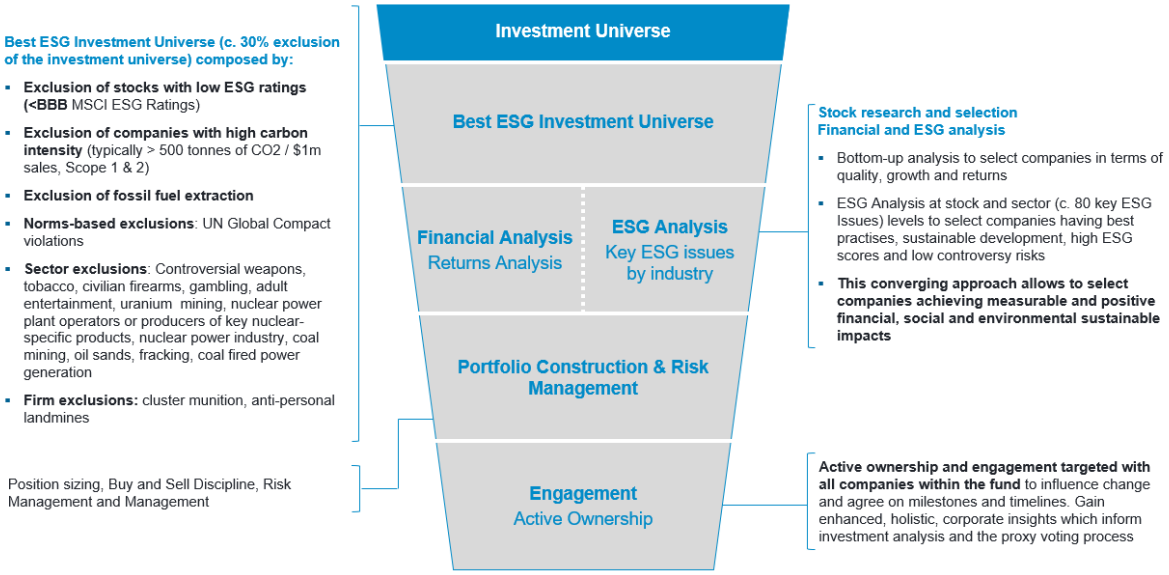
Auch der Fondsmanager ist aktiv an der Beobachtung von Kontroversen beteiligt, die von gehaltenen Unternehmen ausgehen.

4. Investmentprozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der Investmentprozess besteht aus vier wesentlichen Schritten:

1. Definition eines ESG-Anlageuniversums ausschließlich aus Unternehmen mit günstigen ESG-Merkmalen und kleinem CO_2-Fußabdruck. Dieser „Best-in-Universe"-Ansatz, der im Anlageuniversum nur die geeignetsten Titel zulässt, bedeutet den Ausschluss von ca. 30% der Titel des Eurozonen-Anlageuniversums sowie des MSCI EMU Index.
2. Fundamentalanalyse als Kombination von Finanz- und ESG-Analyse;
3. Portfolioaufbau (mit klar definierten Kauf- und Verkaufskriterien) und Risikosteuerung;
4. Dialog mit allen Unternehmen im Portfolio als aktiver Aktionär.



4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der Fondsmanager kann die CO_2-Intensität des Portfolios deutlich reduzieren, indem er Titel mit der höchsten CO_2-Intensität ausschließt. In der Regel sind dies Unternehmen, die mehr als 500 Tonnen CO_2/1 Mio. USD Umsatz emittieren (Scopes 1 & 2). Mit dem Ansatz, der auf geringe Emissionen ausgerichtet ist, wird typischerweise eine Verringerung der CO_2-Intensität um ca. >80% gegenüber dem Referenzindex des Fonds erreicht.

Wo dies relevant erscheint, berücksichtigt der Fondsmanager im Rahmen der Analyse und Auswahl von Unternehmen auch allgemeinere Auswirkungen des Klimawandels auf die gehaltenen Unternehmen, wie etwa Scope-3-Emissionen und Übergangsrisiken.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keineESG-Analyse vorliegt(ohne Investmentfonds)?

Alle Emittenten, deren Papiere wir halten, unterliegen einer ESG-Analyse. Diese erfolgt entweder durch eine externe ESG-Ratingagentur oder durch unsere Analysten im Rahmen von Fidelitys firmeneigenem Nachhaltigkeitsratingsystem.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäfte?

Fidelity betreibt in begrenztem Umfang ein Aktienleihprogramm über einen Drittanbieter. Dabei können Aktien bis zu einer vereinbarten Höhe verliehen werden. Wir betrachten unsere Stimmrechte als wertvoll, und obwohl wir Aktien nicht für Routineabstimmungen zurückrufen würden, wenn uns die Einnahmen aus dem Verleihgeschäft wertvoller für die Kunden erscheinen als die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Abstimmung, würden wir diesen Weg doch gehen, wenn er im Interesse der Kunden wäre. Handeln kann es sich dabei um Abstimmungen von erheblicher wirtschaftlicher oder strategischer Bedeutung, um Abstimmungen, von denen ein knapper oder kontroverser Ausgang erwartet wird, um Abstimmungen, bei denen wir den Standpunkt der Unternehmensleitung nicht teilen, oder um solche, bei denen wir noch kein genügend klares Bild haben, um frühzeitig ein fundiertes Urteil zu fällen. Wir leihen uns keine Aktien um der zusätzlichen Stimmrechte willen.

4.7. Macht der / Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Der Fonds schließt die Verwendung von derivativen Instrumenten aus.

4.8. Investiert der / Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Wenn ja, wie stellen Sie die Vereinbarkeit zwischen Ihren Regeln bei der Auswahl solcher Fonds und den SRI-Richtlinien der/des Fonds sicher? Wie viele Fonds können gehalten werden?

Der Fonds investiert normalerweise nicht in andere Investmentfonds. Von Zeit zu Zeit investiert er aus Gründen der Liquiditätssteuerung in Geldmarktfonds; gewöhnlich betrifft dies weniger als 5% des Nettovermögens des Fonds. Diese Fonds werden von Fidelity International verwaltet und unterliegen unserer Sustainable Investing Policy.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?

Unser Compliance-Monitoring-Team überwacht die Portfolios systematisch anhand bestimmter Screening-Kriterien, wobei Restriktionen fest in die Anlagerichtlinien einprogrammiert sind.

Darüber hinaus sind Informationen über die Verteilung der ESG-Bewertungen innerhalb unserer Fonds, die CO_2-Bilanz und die größten CO_2-Beiträge in Portfolios jetzt in den Unterlagen zu den Quarterly Fund Reviews (QFR) enthalten. Das QFR-Dokument dient als Grundlage für die vierteljährlichen Gespräche zwischen Fondsmanagern und ihren Chief Investment Officers (CIOs).

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität des/der Fonds bewertet?

Eine Bewertung der ESG-Qualität des Fonds wird vierteljährlich in dessen Performance Review abgegeben. Sie enthält unter anderem Angaben zu:

- Verteilung der ESG-Ratings im Fonds und Position gegenüber der Benchmark
- CO_2-Bilanz des Fonds

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?

ESG-Indikatoren, über die jährlich für den Fonds berichtet wird**:**

Umwelt

- CO_2-Effizienz: Treibhausgasemission in Tonnen (Scope 1 & 2) pro investierte 1 Mio. USD
- Abfallvermeidung: Tonnen Abfall, die pro investierte 1 Mio. USD anfallen
- Wassereffizienz: Trinkwasserverbrauch in 1.000 m^3 pro investierte 1 Mio. USD

Soziales

- Geschlechtergleichstellung: Frauenanteil in Vorständen und höchsten Führungspositionen
- Bewertung der gehaltenen Titel gegenüber UN Global Compact

Unternehmensführung

- Vorstandsvergütungen: Verhältnis der Vorstandsgehälter zum mittleren (Median) Lohn/Gehalt der Beschäftigten
- Board-Unabhängigkeit: Anteil unabhängiger Board-Mitglieder (%)

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des / der Fonds informiert?

Sie finden dazu die folgenden Dokumente auf unserer Website:

Name des Dokuments	Inhalt	Erscheint
Sustainable Investing Brochure	Der Ansatz von Fidelity International für eine nachhaltige Vermögensanlage	Jährlich
Sustainable Investing Report	Aktivitäten von Fidelity International im Bereich nachhaltiges Investieren; berichtet wird insbesondere über unser Abstimmungsverhalten und den Dialog mit Unternehmen und Aufsichtsbehörden im Jahresverlauf	Jährlich

Sustainable Investing Policy	Richtlinien von Fidelity International für ESG-Integration und den aktiven Dialog mit Unternehmen sowie für die Stimmrechtsausübung	Jährlich
Quarterly Performance Reviews	Verteilung der ESG-Ratings und CO_2-Bilanz des Fonds im Vergleich zur Benchmark	Viertel-jährlich
Impact Reporting	ESG-Performance-Indikatoren für den Fonds im Vergleich zur Benchmark	Jährlich

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?

Unser jährlicher Sustainable Investing Report enthält detaillierte Zahlen zu unserem Abstimmungsverhalten und unseren Dialogaktivitäten, außerdem finden Sie darin Fallstudien. Der Report steht auf unserer Website zur Verfügung.

Disclaimer

Wichtige Informationen

- **Der Wert der Anteile und der Erträge aus ihnen kann schwanken, und die Rückzahlung des Anlagebetrags kann nicht garantiert werden.**
- **Die Nennung bestimmter Wertpapiere sollte nicht als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf derselben aufgefasst werden – sie dient lediglich zur Illustration.**
- **Der Fonds bietet keinerlei Garantie oder Schutz im Hinblick auf Rendite, Kapitalerhalt, Stabilität des Nettoinventarwerts oder Volatilität.**
- **Anleger sollten beachten, dass die geäußerten Ansichten möglicherweise nicht mehr aktuell sind und dass darauf eventuell bereits reagiert worden ist.**
- **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator der zukünftigen Performance.**
- **Die Konzentration des Investmentmanagers auf Wertpapiere von Unternehmen, die ausgeprägte positive ESG-Merkmale (Environmental, Social and Governance, auf Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) aufweisen, kann dazu führen, dass die Rendite zuweilen niedriger ausfällt als bei ähnlichen Produkten ohne eine solche Schwerpunktsetzung. Es wird keine Zusicherung oder Garantie hinsichtlich der Angemessenheit, Richtigkeit oder Vollständigkeit solcher Merkmale gegeben. Der ESG-Status eines Wertpapiers kann sich im Laufe der Zeit ändern.**
- **Auf Grund der Zusammensetzung des Portfolios beziehungsweise der angewandten Portfoliomanagement-Techniken weist der Fonds (voraussichtlich) eine hohe Volatilität auf.**